

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Auerstedt, 31.08.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20912

Quincy Street, 231st Aug.
1717.

1717.

14 A 170

Wir sind gestern um 1/2 12 Uhr nach Münster
 kommen, und abends um 1 Uhr von der abgewandert,
 um über den Berg bei Jochberg, bei dem dort,
 Kitzbühl, Kottau, haben wir den für off. Asinien,
 welche mit Bedürfnis entgegen zu stehen, ihren Weg
 erblickt, zu welcher dann ich und meine Frau
 sich niedersetzten, und sind mit der ganzen Gesellschaft
 gefast nach 1/2 6 Uhr zu dem ersten angekommen,
 langst; haben stänke gezeigelt, den für
 Kitzbühl, den Jochberg, zu dem Kottau Kitzbühl, wir
 sind den für den Cantonem Kitzbühl, nach der Maß,
 Zeit Gottes Wort mit einander gesandelt, geber,
 ist und um 9 Uhr zu dem Kottau angekommen.

Mein gedrucktes wie im 8. Ux von hier ab und
 nach England zu gehen, wo der die Frau ist.
 Auch die Frau und die Tochter zu sehen, die
 nach England zu gehen, die die Frau und die Tochter
 zu sehen, die die Frau und die Tochter zu sehen.

Liebe Herr! Ich habe es sehr zu bedauern, weil ich
es als einen guten Effect der gestrigen guten
motion ansehe. Von meinem Reisegeleite mehr
nichts. Ganz d. w. L. H. D. H. H. H. H. H.
meinem Herrn, d. w. andern Herrn. Göttingen d. 7ten,
sonst d. von Herrn Grafen, von Witten, auf dem Zettel
d. vorderer Mitter College, Abt. v. d. H. H. H. H. H.

" Collegis

50
Monsieur
Monsieur le Professeur
Herrenschmidt

Halle.